

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anstaltung von Vorträgen und Ausstellungen, Aufstellung von Wohntypen, Ausprobierung von Baumethoden, Ausarbeitung von Normalien usw. alle die Arbeit leisten, die geeignet ist, einer Kräftezersplitterung und Vergeudung vorzubeugen und damit die rasche, zweckmäßige und billige Schaffung von Siedlungen zu ermöglichen. Angeichts dieser umfassenden Tätigkeit auf dem Gebiete der Beratung in Wohnungsbaufragen beantragt der Stadtrat dem Großen Stadtrat, dem Verband mit einem Jahresbeitrag von 1100 Franken als Mitglied beizutreten.

Verschiedenes.

† **Malermeister Walter Lutz** in Alarberg (Bern) starb nach kurzer Krankheit am 14. Dezember im Alter von 34 Jahren.

† **Hafnermeister Heinrich Bachmann-Baumann** in Zürich 3 starb am 14. Dez. im Alter von 53 Jahren.

† **Schreinermeister Josef Bögtli** in Biel starb am 18. Dezember im Alter von 63 Jahren. Als junger Handwerker war der Verstorbene s. Z. nach Biel gekommen, wo er zuerst als Arbeiter seinen Beruf ausübte, um dann später ein eigenes Geschäft zu gründen. Dank seiner Berufstüchtigkeit, seiner Arbeitsamkeit und seines Fleisches brachte er dasselbe zu schöner Blüte, ohne selbst das Wesen des schlichten Handwerksmannes zu verlieren.

Der Schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft wurden im Monat November dieses Jahres 11,317 Unfälle (worunter 41 Todesfälle) gemeldet (gegen 11,446 bzw. 41 Todesfälle im Monat Oktober). Davon sind Betriebsunfälle 9364 (worunter 30 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 1953 (worunter 11 Todesfälle). Bis 30. November wurden im laufenden Jahre insgesamt 118,416 Unfälle gemeldet (worunter 442 Todesfälle). Ende November 1919 gelangten per 1. Dezember 1919 45,557 für Invaliden- und 39,406 Fr. für Hinterlassenenrenten zur Auszahlung. Zunahme im Vergleich zum Vormonat 6685 Fr. — Die Zahl der der obligatorischen Versicherung unterstellten Betriebe beträgt auf Ende November 1919 33,812 (Ende Oktober 33,860).

Möbeleinfuhr. (Mitgeteilt von der Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschafts-Departements.) Sowohl das Deutsche Reich als auch die deutschösterreichische Republik haben für Erzeugnisse der Möbelindustrie Ausfuhrverbote erlassen. Die Ausfuhr für Waren dieser Art aus den genannten Ländern ist demnach nur mit besondern Ausfuhrbewilligungen gestattet. Gesuche um Ausfuhrbewilligungen sind zu richten: in Deutschland an die zuständigen Beauftragten des Reichskommissärs für Ein- und Ausfuhr, in Deutschösterreich an das Staatsamt der Finanzen in Wien, Himmelpfortgasse.

Die Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschafts-Departements, welcher die Behandlung der Einfuhrgefsuche betreffend Erzeugnisse der Möbelindustrie übertragen worden ist, ist nur dann in der Lage, an die Behandlung der Einfuhrgefsuche heranzutreten, wenn der Gesuchsteller sich über den Besitz einer Ausfuhrbewilligung des Herkunftslandes der Ware ausweist.

Einfuhrbewilligungen können nur in sehr beschränktem Umfange erteilt werden, da sie die Höhe des Monatsdurchschnittes des im Jahre 1913 erfolgten Importes nicht überschreiten dürfen.

Die Formulare für Einfuhrgefsuche sind erhältlich bei der Buchdruckerei Rösch & Schäzmann, Monbijoustr. 9, in Bern. Sie enthalten die näheren Vorschriften über ihre Benützung.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Netstal (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Netstal beschloß die Anschaffung von verschiedenen Feuerwehr-Gerätschaften im Gesamtbetrag von Fr. 4504.50. An die Kosten werden 50% als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandassuranzkasse bezahlt. — Für den nämlichen Zweck hat die Gemeinde Bilten Fr. 652 — ausgesetzt.

Literatur.

„**Das mein Heimatland**“, künstlerische und literarische Chronik fürs Schweiizervolk. 8. Jahrgang, 1920. Herausgeber: Dr. Gustav Grunau. Verleger: Bern: Dr. Gustav Grunau. Zürich: Rascher & Cie. Umfang 352 Seiten, über 200 Illustrationen, 28 Kunstbeilagen, wovon 2 farbige. Preis 5 Franken.

Die gediegene, vornehme und gefällige Ausstattung und Ausschmückung der Chronik (so lautet der neue Titel, da es sich mehr um ein Jahrbuch als um einen Kalender handelt), der sorgfältig ausgewählte und reiche Inhalt der Arbeit bewährter Künstler und Literaten, kurz, die Geschmacks- und Gefühlsrichtung, die dieses Unternehmen seit Jahren verfolgt, gewinnen dieser wertvollen Publikation, die in ihrer Art einzig ist in der Schweiz, immer noch neue Freunde. Der soeben erschienene neueste Jahrgang 1920 übertrifft alle seine Vorgänger qualitativ wie quantitativ. Ein Teil des Kalenders ist der Holzschnidekunst in der Schweiz gewidmet. Neben modernen erstklassigen Künstlern wie Württenberger finden wir auch hervorragend künstlerische Proben aus alter Zeit, von 1497. Die Reproduktion dieses ältesten schweizerischen Kunstkalenders ist ein Schlager. Dann reiht sich Bild an Bild, im Text eingestreut; eine Menge prächtiger Kunstbeilagen und zwei Bierfarbendrucke bezeugen die außergewöhnliche Reichhaltigkeit. Wir finden unsere allerbesten schweizerischen Maler und Bildhauer vertreten, aber auch unsere rühmlichst bekannten Schriftsteller und daneben viele talentierte Bekannte und noch Unbekannte.

Auch dem zweiten Teil der Chronik wurde volle Aufmerksamkeit gewidmet. Wir finden, zum ersten Mal veröffentlicht, eine vollständige Liste aller derer, die das eidgenössische Kunstdipendium erhielten, finden die zeitgenössischen Tagesfragen behandelt und eine Anzahl höchst wertvoller Äußerungen über das Thema: „Die Aufgaben des neuen schweizerischen Parlamentes“.

Die echt schweizerische, vaterländische und in jeder Hinsicht prächtige Publikation darf jedermann aufs wärmste empfohlen werden. Der Preis von 5 Franken ist im Hinblick auf die prachtvolle Ausstattung ein überaus bescheidener.

E. Beck
Pieterlen bei Biel - Bienne
Telephon Telephon

Telegramm-Adresse: **PAPPBECK PIETERLEN**.

empfiehlt seine Fabrikate in: 3264

Isolierplatten, Isolierdecke
Korkplatten und sämtliche **Teer- und Asphalt-Produkte**.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolineum. Feizbaupappen.